



Magistrat der Stadt Wetzlar Postfach 2120 35573 Wetzlar  
Ordnungsamt

**DER MAGISTRAT**  
Ordnungsamt

**Datum:**  
10.08.2022

**Kontakt:**  
Frau Maierhofer  
Frau Stapper

**Zimmer :**  
105

**Telefon:**  
06441 99-3216  
06441 99-3211

**Fax:**  
06441 99-3204

**E-Mail:**  
ordnungsrecht@wetzlar.de

**Ihr Zeichen:**

**Ihr Schreiben vom:**

**Unser Zeichen:**  
-32- TRO/MRK

**Unsere Sprechzeiten:**  
Mo.- Fr.: 08:00 – 13:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

*Hinweis nach § 33 BDSG:  
Ihre Daten werden elektronisch  
gespeichert.*

**Postanschrift:**  
Postfach 2120  
35573 Wetzlar

**Hausanschrift:**  
Ernst-Leitz-Str. 30  
35578 Wetzlar  
Telefon: 06441 99-0

[www.wetzlar.de](http://www.wetzlar.de)

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Wetzlar

BLZ 515 500 35  
Kto. 11 005 006  
SWIFT-BIC: HELADEF1WET  
IBAN: DE36 5155 0035 0011 0050 06

und bei anderen  
Banken in Wetzlar

Gläubiger-Ident-Nr.:  
DE88ZZZ00000055712

## Allgemeinverfügung nach dem Hessischen Gesetzes über die Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Gemäß § 11 des Hessischen Gesetzes über die Öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) in der Fassung vom 14.01.2005 (GVBl. I S. 14), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30.09.2021 (GVBl. S. 622, 630) wird folgendes bestimmt:

1. In **Grünanlagen**, auf **Spielplätzen**, im **Stadtwald** und in der **Feldgemarkung** sowie auf **Grillplätzen** oder an **Grillhütten** ist das **Grillen** und **offenes Feuer verboten**. Offenes Feuer umfasst auch das Entzünden von Grills jedweder Art, das **Entzünden von Kerzen**, das **Entzünden von Kohlen** für z. B. Wasserpfeifen u. ä. sowie alle Handlungen, die geeignet sind, Brände auszulösen. Hierzu gehört z. B. auch das **Wegwerfen von glühenden Zigarettenstummeln**, **brennenden Streichhölzern**, **Entsorgen von Asche**, **Tabakresten** etc., welches geeignet ist, Feuer zu entfachen. Das Verbot gilt auch für eingerichtete Feuerstellen sowie mitgebrachte Holz- oder Kohlegrills.
2. Nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird die sofortige Vollziehung angeordnet.
3. Diese Allgemeinverfügung tritt einen Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung auf der Internetseite der Stadt Wetzlar ([www.wetzlar.de](http://www.wetzlar.de)) in Kraft und gilt bis sie aufgehoben wird.

## **Begründung**

### **Zu 1.**

Die Grünanlagen, die Spielplätze, die Grillplätze bzw. Außenbereiche der Grillhütten sowie der Gemeindewald und die Feldgemarkung sind großflächig vertrocknet.

Aufgrund der trockenen Witterung und der hohen Temperaturen besteht die konkrete Gefahr, durch die Verwendung offenen Feuers einen Flächen- oder Waldbrand auszulösen.

Die Gefahrenabwehr- und Polizeibehörden können die erforderlichen Maßnahmen treffen, um eine in der einzelnen bestehenden Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung abzuwehren (§ 11 Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung).

Das angeordnete Verbot ist geeignet, der Brandgefahr hinreichend entgegenzuwirken.

### **Zu 2.**

Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung aufgrund des besonderen öffentlichen Interesses an der Durchsetzung dieses Verbots erforderlich. Bei Abwägung der Interessen des Einzelnen an der Nutzung offenen Feuers in Grünanlagen, auf Spielplätzen, dem Gemeindewald und der Feldgemarkung sowie auf Grillplätzen oder an Grillhütten mit den Interessen der Allgemeinheit am vorbeugenden Brandschutz treten die Einzelinteressen hinter dem Allgemeininteresse zurück. Es sind keine Gesichtspunkte erkennbar, nach denen Individualinteressen besonders berücksichtigt werden müssten. Die Brandgefahr, der mit dem Feuerverbot auf den genannten öffentlichen Flächen begegnet wird, ist so schwerwiegend, dass nicht erst der Ausgang eines Widerspruchs- und Klageverfahrens abgewartet werden kann.



Jörg Kratkey  
Stadtrat

## **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Magistrat der Stadt Wetzlar, Ordnungsamt, Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar, Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch hat wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung kann bei dem Verwaltungsgericht Gießen, Marburger Str. 4, 35390 Gießen, gestellt werden. Soweit der Widerspruch erfolglos geblieben oder zurückgenommen worden ist, sind durch die Widerspruchsbehörde Kosten zu erheben.